

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 28. Juli 2009

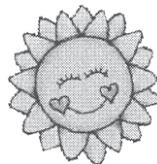
Nr. 7 / 2009

Heute lesen Sie

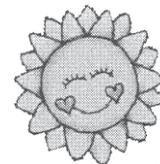
- ✓ Rückblick auf das
15. Amtsfeuerwehrfest



- ✓ Informationen
der Wahlleiterin
- ✓ Kirchenglocke
für Melchow
- ✓ Informationen des
WAY „Panke/Finow“ und
ZWA Eberswalde
- ✓ Veranstaltungen und
Termine der Vereine
- ✓ Neues aus den
Kinder- und
Jugendeinrichtungen
• Kinderhochzeit



Sommerlied



***O Sommerfrühe blau und hold!
Es trieft der Wald von Sonnengold,
In Blumen steht die Wiese;
Die Rosen blühen rot und weiß
Und durch die Felder wandelt leis'***

***Ein Hauch vom Paradiese.
Die ganze Welt ist Glanz und Freud,
Und bist du jung, so liebe heut
Und Rosen brich mit Wonnen!
Und wardst du alt, vergiß der Pein
Und lerne dich am Widerschein
Des Glücks der Jugend sonnen.***

Emanuel Geibel



**Die Amtsverwaltung
wünscht Ihnen allen
eine schöne und erholsame
Ferien- und Urlaubszeit!**

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Fank, Zimmer 302,
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40;
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten
Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers: 12. August 2009
(Die Ausgabe erscheint am 31. August 2009.)**

Sprechstunde Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 25. August in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer, R.-Ruhe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1 erhältlich.

Informationen Amtsdirektor

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun hat der Sommer auch bei uns Einzug gehalten und den weiteren Veranstaltungen in unserem Amtsbereich steht somit hoffentlich nichts mehr im Wege. Einige, wie das Inselleuchten in Marienwerder oder das traditionelle Backofenfest im Märkischen Backofendorf Danewitz, sind immer ein großer Erfolg und in diesem Jahr bereits Geschichte. In diesem Monat können wir uns auf das Kirchplatzfest in Marienwerder und das Wukenseefest freuen. Ich hoffe, wieder viele Bürgerinnen und Bürger und ihre Gäste zu diesen Traditionsveranstaltungen begrüßen zu können. Highlight des Kirchplatzfestes ist mit Sicherheit der Auftritt der Band SoWieSo aus Bernau. Ihr Programm riss im letzten Jahr bereits die Besucher des Hopfen- und Korbweidenjahrmarktes in unserer Partnergemeinde Nowy Tomysl von den Stühlen und sorgte für manch herzliches Lachen. Wichtiger Bestandteil des Wukenseefestes ist das Drachenbootrennen. Die verschiedenen Teams trainieren fleißig im Vorab und liefern sich dann spannenden Wettläufe. Feuern Sie sie an!

Auch in diesem 10. Jahr der Partnerschaft zu Nowy Tomysl findet in der polnischen Partnergemeinde der bereits erwähnte Hopfen- und Korbweidejahrmarkt statt. Wie in den Jahren zuvor wird eine Delegation des Amtes Biesenthal-Barnim an den Feierlichkeiten teilnehmen. Unsere Gemeinden werden sich wieder mit einem Stand präsentieren. Dabei unterstützt uns der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. Vielen Dank.

Im Juli gab es auch erfreuliche Nachrichten aus unserem Haus. Unsere Azubine, Frau F. Schreyner, konnte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abschließen. Nach drei Jahren harter Arbeit, sich durch die vielen Gesetze windend, hat sie es geschafft und außerdem nach erfolgreichem Vorstellungsgespräch einen Ar-

beitsvertrag in der Tasche. Herzlichen Glückwunsch! Das Amt beschäftigt derzeit noch einen weiteren Azubi im 2. Lehrjahr und zum 01. September begrüßen wir dann den „Neuen“. Und das gab es in der Geschichte des Amtes noch nicht, dass wir gleichzeitig 2 männliche Azubis hatten. Wir freuen uns sehr über das anhaltende Interesse der jungen Leute. Das umso mehr als der Konjunkturbericht der IHK Ostbrandenburg für die erste Jahreshälfte 2009 eine verschlechterte wirtschaftliche Geschäftslage für unsere Region beschreibt. Insofern kommen wir mit dem durchgängigen Ausbildungsangebot insbesondere einer Verpflichtung für alle öffentlichen Arbeitgeber nach.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie Sie beobachten können, gehen derzeit wichtige Baumaßnahmen zügig vonstatten. Dabei denken die Gemeinden besonders an unsere Jüngsten. Der Neubau einer Kita und der Mensa in Biesenthal sowie die energetische Sanierung der Turnhalle der VHG Grüntal sind hier zu nennen. Auch an der Infrastruktur wird weiter gefeilt. Straßenbaumaßnahmen und der Ausbau des Werbellinkanals sind in vollem Gange. Desweiteren sind auch von unseren Gemeinden die ersten Anträge aus dem Konjunkturprogramm II auf den Weg gebracht worden. Wir erwarten schnelle Entscheidungen durch die zuständigen Stellen bei Landkreis und Land.

*Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne*

Fachbereich Verwaltungsservice

Die Wahlleiterin informiert

Gemeindevertretung Marienwerder

Mandsträger Bündnis für Marienwerder

Herr Tonio Mohn

hat mit Wirkung vom 03.06.2009 sein Mandat als Gemeindevertreter niedergelegt.

Frau Monika Büning

hat am 16.06.2009 das nächste Ersatzmandat nicht angenommen.

Herr Robert Bräsike

hat am 24.06.2009 das nächste Ersatzmandat nicht angenommen.

Herr Manfred Tucholl

hat am 30.06.2009 das nächste Ersatzmandat angenommen.

Die Gemeinde Marienwerder hat mit Wirkung vom 30.06.2009 somit 12 gesetzliche Mitglieder in der Gemeindevertretung.

Biesenthal, den 07.06.2009

gez. Blanck
Wahlleiterin des Amtes

Stellenausschreibung

Die Stadt Biesenthal, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung **zwei Stellen einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Knirpsenland“ Biesenthal** aus.

Die Einstellung soll zum **01.10.2009** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **30 Stunden** erfolgen und ist **befristet** bis zum **31.08.2011**.

Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „**Staatlich anerkannten Erzieher/in**“ verfügen.

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen
 - Abschlusszeugnisse
 - Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
- Weiterbildungsnachweise
- lückenloser Tätigkeitsnachweis
- **aktuelles Führungszeugnis**

sind bis zum **31.08.2009** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Erzieher/in Kita Knirpsenland“

Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Im Auftrag
Blanck, Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Sitzungstermine

4. August

19.00 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gemeindehaus Danewitz
-----------	---------------------	-----------------------

11. August

18.30 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
-----------	-----------------------	------------

12. August

19.00 Uhr	HHSozAusschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
-----------	---------------------------	--------------------

13. August

19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz

18. August

19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
-----------	-----------------------------	-----------------

19. August

19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
-----------	-------------------------	--------------------

20. August

19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
-----------	-----------------	-----------------------

27. August

19.00 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	GZ Marienwerder
19.00 Uhr	GV- Sitzung Rüdnitz	GZ Rüdnitz
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal

Bitte beachten!

Für alle Angelegenheiten, die **Wahlen** (z. B. Bundes- und Landtagswahl am 27.09.2009) betreffen, gibt es die E-Mail-Adresse wahlen@amt-biesenthal-barnim.de.

Fachbereich Bürgerservice

Bagger mit Tieflöffel Verkaufs-Mindestgebot 250 Euro

Hersteller: SAME- LAMBORGHINI/ Lonardini
 Fahrzeugart: Anhänger- Arbeitsmaschine
 Baujahr: 06.05.1991
 Allgemeinzustand: Einsatzbereit
 Bemerkung: Einachser Aufsitzbagger/Baggerlöffel
 Antrieb über Zapfwelle
 Mindestgebot: 250,00 €
 Besichtigung nach Absprache, Tel. 03337/459911 oder 0173/
 6133606. Angebote bitte schriftlich bis zum 31. Juli 2009 an das Amt
 Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, SB Bauverwaltung/ Amtshof
 richten.
 Kunitz, SB Bauverwaltung/ Amtshof

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

- Fotoapparat mit Tasche
Typ Panasonic
Fundort: Biesenthal – Bahnhofsvorplatz – Wartehäuschen
Fund- Datum: 20.06.2009
Fund- Nr.:23 / 2009
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

Fundort: Biesenthal Bahnhofstraße/Plottkeallee – Fußgängerampel
 Fund-Datum: 21.06.2009
 Fund- Nr.: 25 / 2009

- 1 Herrenfahrrad Farbe blau

Fundort: Biesenthal, Prendener Straße, Kesselsee
 Fund-Datum: 23.06.2009
 Fund-Nr. 24 / 2009

- 1 Damenfahrrad, Typ Grenzburger Farbe grün

Fundort: Biesenthal, Siedlung Dewinsee

Fund-Datum: 25.06.2009
 Fund-Nr. 26 / 2009

- 1 Herrenfahrrad, Typ Tourrex Farbe schwarz

Fundort: Rüdnitz Dorfstraße
 Fund-Datum:
 28. Kalenderwoche
 Fund-Nr. 27 / 2009

Barnim Stipendien – noch mehr oder weniger?

Sehr gute schulische Leistungen im naturwissenschaftlichen Bereich zu würdigen und zu fördern, ist das Ziel des Barnim-Stipendiums. Von 1998 bis 2006 vergab der Landkreis 20 Stipendien pro Jahr. Im Schuljahr 2008/2009 waren es fünf. Nun – so die Barnimer Kreisverwaltung – soll es noch 12 Stipendien jährlich geben – 6 im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und 6 im sprachlichen und musikalisch-künstlerischen Bereich.
 DIE LINKE im Barnimer Kreistag schlug vor, für hervorragende Leistungen im mathematisch-

naturwissenschaftlichen Bereich weiterhin jährlich 12 Barnim Stipendien zu ermöglichen. Zusätzlich dazu sollte der Landkreis 6 Stipendien für sehr gute Leistungen in anderen schulischen Bereichen ausreichen. Die Mittel dafür seien da und mit einer solchen Aufstockung des Barnim Stipendiums auf jeden Fall auch gut eingesetzt.

Dann – im gestrigen Kreistag: Die Mehrheit war gegen den o.g. Vorschlag. Monatlich 150 Euro Leistungsstipendium pro Schuljahr für 18 hervorragende Schülerinnen und Schüler wird es im Barnim nicht geben. Schade!

Die WITO informiert Startschuss für Konjunkturprogramm II



Die Auftragsvergabe für die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Kreisverwaltung läuft an. Landrat Bodo Ihrke gab am Donnerstag im TechnoForum Eberswalde den Startschuss dafür. Vor Unternehmern aus dem ganzen Barnim stellte er eine neue Broschüre der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft WITO vor. Sie heißt „Stark in Investitionen / Konjunkturpaket II – Aufträge für den Mittelstand“ und listet sämtliche Investitionen der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gesellschaften für das zweite Halbjahr 2009 auf. Allein das Konjunkturprogramm II umfasst ein Investitionsvolumen von rund sechs Millionen Euro. „Wir sind im Landkreis finanziell so aufgestellt, dass wir die dazu nötigen Eigenanteile aufbringen und uns das leisten können“, sagte Ihrke.

„Die von der Kreisverwaltung und der WITO erarbeitete Broschüre stellt Ihnen gewerkschaftlich vor, welche Kapazitäten bis Jahresende wann gebraucht werden, damit Sie ihre betrieblichen Planungen darauf einstellen können“, erklärte der Landrat. Er versprach, dass die Verwaltung alle Vergabeverfahren

zügig durchführt. „Ich möchte, dass die Gelder schnell in den Wirtschaftskreislauf fließen und möglichst viele Barnimer Firmen von den Aufträgen profitieren“, so der Landrat. Die Kreisverwaltung werde deshalb alle Beschleunigungsmöglichkeiten nutzen und für die nächsten zwei Jahre die beschränkte Ausschreibung zur Regelausschreibung machen.

Ihrke betonte, dass die **www.Suche-Biete-Boerse.de** der WITO ein wichtiges Instrument für die beschränkte Ausschreibung sein wird. Er empfahl allen Firmen ausdrücklich, sich unter **www.suche-biete-boerse.de** dort anzumelden. „Die Börse ist nicht der einzige Weg, um in die Auswahl zu kommen, aber ein effektiver“, sagte er.

Die Broschüre mit den zu vergebenen Aufträgen und Ansprechpartnern steht komplett im Internet und ist unter **www.barnim.de** im Kapitel Wirtschaft zu finden. „Ich denke, wir haben Ihnen damit ein Instrument geschaffen, schnell und konkret auf unsere Ausschreibungen reagieren zu können“, sagte der Landrat.

Jubilare des Monats

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

Fachbereich Bürgerservice

WAV „Panke/Finow“ teilt mit Bekanntmachung Umsatzsteuer-Rückerstattung

Ermäßigter Steuersatz bei Hausanschluss-Kostenerstattungen sowie Anschlussbeiträgen (Geschäftsbereich Trinkwasser)

Mit Schreiben vom 07.04.2009 hat die Finanzverwaltung nunmehr zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung des Legens von Trinkwasserhausanschlüssen Stellung genommen.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) bezieht sich dabei auf die Urteile des Europäischen Gerichtshofs (C-442/05) und des Bundesfinanzhofs (VR 61/03), in denen entschieden wurde, dass das Legen eines Trinkwasserhausanschlusses unter den Begriff „Belieferung von Wasser“ i.S.v. § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG fällt und als eigenständige Leistung dem ermäßigten Umsatzsteuersatz unterliegt.

Die Verbandsversammlung hat am 01.07.2009 folgenden Beschluss gefasst: Die Verbandsversammlung beschließt Bescheide über Hausanschlusskosten und Bescheide über Beiträge zur öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage im Zeitraum August 2000 bis 30.06.2009 auf Antragstellung befristet bis zum 30.06.2010 auf den ermäßigten Steuersatz zu korrigieren.

Damit sind die Rechtsgrundlagen für die Ausweisung eines ermäßigten Steuersatzes gegeben.

Der WAV berichtet somit auf Antrag alle Anschlussbeitragsbescheide sowie alle Kostenerstattungsbescheide, die sich auf die Herstellung, Reparatur oder Veränderung von Trinkwasserhausanschlüssen seit August 2000 beziehen.

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 07.04.2009 wurden zu den Auswirkungen noch weitere Erläuterungen gegeben.

Es ist zu beachten, dass durch die o.g. Rechtsprechung nicht der Rechtsgrund für die Umsatzsteuerzahlungen der Bürger an den WAV entfällt.

Wegen der bestandskräftigen Bescheide kann ein Bürger bis zur Berichtigung des Bescheides keine automatische Rückzahlung verlangen.

Die Rückerstattung können diejenigen Bescheidempfinger beantragen, die mit dem vollen Steuersatz von 16 bzw. 19 Prozent seit August 2000 berechnet wurden und nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Der WAV teilt mit, dass für diese Rückerstattung ein formloser Antrag erforderlich ist.

Der Antrag muss schriftlich mit folgenden Angaben an den WAV gerichtet werden:

Grundstücksdaten (Flur/ Flurstück)
Name, Vorname
Anschrift
Bescheid-Nummer,
Bescheid-Datum
Konto-Verbindung
Erklärung zur fehlenden Vorsteuerabzugsberechtigung

Des weiteren ist eine Kopie des betreffenden Bescheides beizufügen.

Ein entsprechendes Formular kann der Homepage www.wav-panke-finow.de entnommen werden bzw. ist im Kundenzentrum der Stadtwerke Bernau erhältlich.

Nach Vorliegen dieses Antrages und Überprüfung der mitgeteilten Daten wird eine Berichtigung des Steuerbetrages vorgenommen und der entsprechende Betrag erstattet.

Bitte beachten Sie, dass die Antragstellung bis zum 30.06.2010 befristet ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bearbeitung der Anträge aufgrund des zu erwartenden Antragsumfanges einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Alle Anträge werden unverzüglich bearbeitet, um die Rückerstattungsbeträge schnellstmöglich auszahlen zu können.

ZWA Eberswalde informiert Bekanntmachung Umsatzsteuer-Rückerstattung

Ermäßigter Steuersatz beim Legen von Hausanschlüssen

Mit Schreiben vom 07.04.2009 hat die Finanzverwaltung nunmehr zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung des Legens von Trinkwasserhausanschlüssen Stellung genommen. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) bezieht sich dabei auf die Urteile des Europäischen Gerichtshofs (C-442/05) und des Bundesfinanzhofs (VR 61/03), in denen entschieden wurde, dass das Legen eines Trinkwasserhausanschlusses unter den Begriff „Belieferung von Wasser“ i.S.v. § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG fällt und als eigenständige Leistung dem ermäßigten Umsatzsteuersatz unterliegt. Damit sind die Rechtsgrundlagen für die Ausweisung eines ermäßigten Steuersatzes bei Trinkwasserhausanschlüssen sowohl für Neubauten als auch für Reparaturen und Veränderungen gegeben. Der ZWA berichtigt auf Antrag alle Kostenerstattungsbescheide, die sich auf die Herstellung, Reparatur oder Veränderung von Trinkwasserhausanschlüssen seit dem 11.08.2000 beziehen.

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 07.04.2009 wurden zu den Auswirkungen noch weitere Erläuterungen gegeben.

Es ist zu beachten, dass durch die o.g. Rechtsprechung nicht der

Rechtsgrund für die Umsatzsteuerzahlungen der Bürger an den ZWA entfällt. Wegen der bestandskräftigen Bescheide kann ein Bürger bis zur Berichtigung des Bescheides keine automatische Rückzahlung verlangen.

Die Rückerstattung können diejenigen Bescheidempfinger beantragen, die mit dem vollen Steuersatz von 16 bzw. 19 Prozent seit August 2000 berechnet wurden und nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Der ZWA teilt mit, dass für diese Rückerstattung ein formloser Antrag erforderlich ist. Der Antrag muss schriftlich mit folgenden Angaben dem ZWA übergeben werden:

Abnahme/ Einleitstelle – Grundstück
Name, Vorname
Anschrift
Bescheid-Nummer,
Bescheid-Datum
Konto-Verbindung
Erklärung zur fehlenden Vorsteuerabzugsberechtigung

Nach Vorliegen dieses Antrages und Überprüfung der mitgeteilten Daten wird die Änderung des Bescheides mit einer Berichtigung des Steuerbetrages vorgenommen und der entsprechende Betrag erstattet.

Alle Anträge werden unverzüglich bearbeitet, um die Rückerstattungsbeträge schnellstmöglich auszahlen zu können.

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeistersprechstunde

Terminabsprache erbeten

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. (Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht)

Das Sekretariat des Bürgermeis-

ters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. Unsere E-Mail-Adresse:

buergormeister@biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Komfortable Gästewohnung

Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier?

Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt Biesenthal? Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst

bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal

Tel. (0 33 37) 20 03

Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo–Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kauti- on in Höhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr
bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr
bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr
bis Montag 10.00 Uhr)
75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr
bis Freitag 10.00 Uhr)

Informationen aus Breydin

Retter in der Not

Beherrzter Unwetter-Einsatz der Feuerwehren

Das Unwetter mit starken Regenfällen am Samstagnachmittag des 4. Juli machte auch um Trampe und Tuchen-Klobbicke keinen Bogen. Durch den fast dreistündigen Dauerregen drohten die Teiche an der Dorfstraße in Trampe über die Ufer zu treten, in Tuchen-Klobbicke kam es wieder einmal zu Problemen am Schmiedepfuhl und am Festplatz der Gemeinde. Durch beherrztes Eingreifen der Kameradinnen der

Freiwilligen Feuerwehren aus Trampe, Tuchen-Klobbicke und Grüntal konnte Schlimmeres vermieden werden. Für die hohe Einsatzbereitschaft bis in die frühen Morgenstunden des darauf folgenden Tages möchte ich mich bei den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und den freiwilligen Helfern ganz herzlich bedanken.

*Peter Schmidt,
ehrenamtlicher Bürgermeister*

In Trampe und Tuchen

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

im Ortsteil Trampe: donnerstags von 18.00-19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstr.53, Tel.: 033451/722

im Ortsteil Tuchen-Klobbicke: donnerstags von 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Mühlenweg 35, Tel.: 033451/304

Erreichbarkeit außerhalb dieser Sprechzeiten: Tel.-Nr. 033451/60065

Schmidt, Bürgermeister

15. Amtsfeuerwehrfest

Tuchen-Klobbicke empfing seine Gäste

Aus Anlass des 85. Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Tuchen-Klobbicke fand das 15. Amtsfeuerwehrfest am Samstag, den 27. Juni, in unserer Gemeinde statt. Der Festplatz an der Verbindungsstraße zwischen Tuchen und Klobbicke erwies sich wahrer Zuschauermagnet. Neben den spannenden Wettkämpfen der Jugendwehren und der Kameradinnen und Kameraden in der Disziplin Löschangriff waren auch interessante Unterhaltungsmöglichkeiten für die Gäste des Amtsfeuerwehrtages gegeben.

Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass die Mannschaften aus Breydin nur vordere Plätze bei den Wettkämpfen der Feuerwehren errungen haben. Für die Organisation der Veranstaltung und die gelungene Gestaltung des Festplatzes möchte ich mich bei den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung und den Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Breydin ganz herzlich bedanken.

*Peter Schmidt,
ehrenamtlicher Bürgermeister*

„Neptunfest“ in Tuchen Dank vieler Helfer gelang Kraftakt

Trotz der widrigen Witterungsbedingungen am Wochenende vor dem Termin des Neptunfestes am Lamm's See ist es uns mit einigen Kraftakten gelungen dieses traditionelle Fest der Gemeinde termingemäß am 11. Juli durchzuführen.

Ich möchte mich bei allen, die durch ihr aktives Mitwirken dazu beigetragen haben dieses Fest zu gestalten, herzlich bedanken. Mein Dank gilt insbesondere den fleißigen Helfern beim Aufbau des Festplatzes, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Trampe und Tuchen-Klobbicke, den Frauen aus Tuchen-Klobbicke für das leckere Kuchenangebot, den

Jagdgenossen aus Klobbicke, dem Verein „Lamm's See e.V.“ und den Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“ für die Unterstützung bei der Gestaltung des Festtages. Ich bedanke mich beim Neptun Lars und seinen Helfern Reiko und Frank für ihre schon traditionellen Taufen, bei denen auch der Bürgermeister dranglauben musste. Herzlichen Dank auch der Gaststätte aus Trampe, dem DJ aus Eberswalde und der Amtsjugendpflegerin, Frau Schwiager, für die Unterstützung.

*Peter Schmidt,
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Informationen aus Melchow

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Do. 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im touristischen Begegnungs-
zentrum, Eberswalder Str. 9,
Melchow, Tel. 03337/425699

„... ein Dorf im Barnim – Geschichte in Bildern...“

Im Begegnungszentrum „Lin-
dengarten“, Melchow, Ebers-
walder Str. 9

Bis 27. September 2009 jeweils
samstags und sonntags, den 8. -
9. August, 5.- 6. September und
26. - 27. September von 14.00 -
17.00 Uhr

Auf besonderen Wunsch werden
Sonderöffnungszeiten und Füh-
rungen vereinbart.

Kontakt hierzu über Herrn Bür-
germeister Wolfgang Lindt,
Frau Anneliese Mau
(03337/40513),
Herrn Frank Waschkowski
(mobil 0171/6858641)

An jener Stelle, wo jetzt der
Friedhof ist, befand sich das ur-
sprüngliche Melchow. Im Jahre
1432 wurde es von den Hussiten
überfallen und niedergebrannt.
Seit dieser Zeit gab es keine rich-
tige Kirche mit einer Glocke. Da-
her war die Freude besonders
groß, als es hieß, Melchow kö-
nne eine Glocke von der Ebers-
walder Kirchengemeinde erhal-
ten.

Aus diesem Anlass wurde am
Freitag, dem 10. Juli, die Ankunft
der Kirchenglocke und die Aus-
stellungseröffnung über die Ge-
schichte Melchows gemeinsam
zünftig gefeiert.

Die Begeisterung über die neue
„alte“ Glocke war den Melcho-
wern und ihren Gästen sehr an-
zusehen. Die Glocke ist ca. 500
Jahre alt und stammte ursprüng-
lich aus dem Choriner Geläut
und läutete zuletzt in Ebers-
walde/ Nordend. Vielen und
herzlichen Dank der Eberswal-
der Kirchengemeinde für die
freundliche Überlassung.

In Zukunft soll die Glocke auf der
Melchower Kirche in einem noch
zu errichtenden Glockenstuhl
erklingen. Wir bitten in diesem
Zusammenhang um Unterstüt-
zung für die Realisierung. Auch
eine Vereinsgründung dazu wäre
denkbar.

In Vorfreude setzte sich um 16.00
Uhr ein kleiner Festumzug am
Ökohof in der Alten Dorfstraße
in Bewegung. Gezogen wurde
die Glocke auf einem Hängervon
Wilhelm Hanning mit dem Lanz
Bulldog. Eine kleine Gruppe von
ca. 20 Interessierten und den Blä-
sern der katholischen Kircheng-
emeinde Biesenthal – vielen Dank
für diesen Beitrag – folgten stim-
mungsvoll dem Anlass passend
durch den Ort bis zum Begeg-
nungszentrum „Lindengarten“.

Kirchenglocke für Melchow

Ausstellungseröffnung über die Geschichte des Ortes



Unterwegs reichten sich noch vie-
le ein. Zuletzt bestand der Zug
aus etwa 100 Personen und noch
einmal so viele warteten schon
dort. Pfarrer, Gemein-
dekirchenratsmitglieder, Bür-
germeister, Mitglieder von Verei-
nen, Kirchenmitglieder aus
Eberswalde, Kinder, Einwohner
und Gäste waren mit Freude
dabei.

Nach der Begrüßung durch den
Bürgermeister, einer kurzen in-
teressanten Rede des Herrn Pfar-
rer Städtler und den einführen-
den, fundierten Worten des
Chronisten Frank Waschkowski
wurde die Ausstellung eröffnet.
Mit viel Sorgfalt und Engage-
ment haben die Heimatforscher
A. Mau und F. Waschkowski Ma-
terial, vornehmlich aus den
Chronikunterlagen der Familie
Hennig und Archiven aus
Potsdam und Eberswalde, zu-

sammengetragen. Herzlichen
Dank an dieser Stelle an Frau
Heine vom Kreisarchiv Ebers-
walde.

Diese aufschlussreiche, interes-
sante Ausstellung sorgte für viel
Diskussion und erweckte so
manche Erinnerungen bei einem
Glas Sekt und Kaffee und Ku-
chen. Ein Besuch lohnt sich auf
jeden Fall (Öffnungszeiten siehe
linke Spalte).

Ein herzliches Dankeschön
möchten wir den Unternehmen,
Behörden und vielen Beteiligten
und allen Helfern aussprechen,
die dieses Ereignis und gebüh-
rende Fest überhaupt ermöglich-
ten.

Wolfgang Lindt
ehrenamtlicher Bürgermeister

Frank Städtler
Pfarrer

Informationen aus Sydower Fließ

Bürgermeister-Sprechzeiten

In den Ortsteilen Grüntal und Tempelfelde

Im Ortsteil Grüntal,

Sekretariat der Grundschule Grüntal, Dorfstr. 34

jeweils dienstags:

1. September	18.00 Uhr - 19.00 Uhr
6. Oktober	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
3. November	18.00 Uhr - 19.00 Uhr
1. Dezember	16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Im Ortsteil Tempelfelde,

Gemeindezentrum, Grüntaler Str. 14

jeweils dienstags:

1. September	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
6. Oktober	18.00 Uhr - 19.00 Uhr
3. November	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
1. Dezember	18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Einladung

Jagdgenossenschaft Grüntal-Melchow

Hiermit laden wir alle Mitglieder (Landeigentümer) zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft am 8. August um 15.00 Uhr nach Grüntal in die Karl-Marx-Str. 9 (bei Grabert) recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Auswertung Jagdjahr 2008/2009
3. Kassenbericht

4. BE- Kassenprüfer
Entlastung und Wahl des
Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht
8. Verschiedenes

*Der Vorstand
der Jagdgenossenschaft
Grüntal-Melchow*

Vereinsnachrichten

Tourismusverein Naturpark Barnim informiert

Am Markt, **16359 Biesenthal**
 Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
www.barnim-tourismus.de
 e-mail: info@barnim-tourismus.de
 oder biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di	9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Sa	10.00 – 14.00 Uhr (16. Mai bis 12. September)

Prenzlauer Chaussee 157, **16348 Wandlitz**
 Tel. 03 33 97 / 66 131
www.barnim-tourismus.de
 e-mail: info@barnim-tourismus.de oder wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo, Do	9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Di	9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Mi	9.00-12.00 Uhr
Fr	9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Sa	10.00-14.00 Uhr

TOURISMUSVEREIN Naturpark Barnim e.V.

Präsentation auf der Landesgartenschau in Oranienburg

In diesem Jahr findet die Landesgartenschau, fast vor unserer Haustür, in Oranienburg statt. Eine gute Gelegenheit, die touristischen Angebote des Naturparks Barnim zu präsentieren. Innerhalb der Marktmeile, gleich am Haupteingang, war in der Zeit vom 25. Mai bis zum 25. Juli unser Standort. Täglich in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr stand eine Mitarbeiterin des Tourismusvereins mit Unterstützung

von touristischen Anbietern aus der Region für viele Anfragen zur Verfügung und beriet die Besucher der Landesgartenschau über Ausflugsziele, Rad- und Wanderwege sowie Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Der Vorstand
 Tourismusverein Naturpark
 Barnim e.V.

Haus Grüntal teilt mit Veranstaltungen im August

Dorfstraße 39; 16230 Sydower Fließ
 Tel.: 03337/46180 Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de
 (Für alle Angebote bitte Info anfordern)



Sonnabend, 1. August, 9:30 bis 16:30 Uhr

„Oasentag“

Freitag, 7 August, 20.00 Uhr (bzw 20.30 Uhr bei gutem Wetter draußen)

Der besondere Film

„VIER MINUTEN“ – preisgekrönter Film mit Monica Bleibtreu

Sonnabend, 8. bis Sonntag 9. August

„QI GONG“ mit Erika Papenberg, Berlin

Freitag 14. August, 20.00 Uhr (bzw 20.30 Uhr bei gutem Wetter draußen)

Der besondere Film

„Der ewige Gärtner“ mit Ralph Fiennes: Bewegender Politthriller, 2005

Außerdem: jeden Freitag 18.00 Uhr Taizé-Abendgebet in der Grüntaler Dorfkirche



Veranstaltungen – Termine – Informationen**Veranstaltungen
im Amt Biesenthal-Barnim****31. Juli – 1. August**

Kirchplatzfest, Kirchplatz Marienwerder

21. – 23. August

Wukenseefest, Strandbad Wukensee Biesenthal

29. August

Rockende Eiche – Open-Air-Musikfestival, Kulti – Biesenthal

29. August

Erntefest in Danewitz, Danewitz

29. August

Dorffest Melchow 85 Jahre FFW, Karpfenteich

**Kirchplatzfest 2009
in Marienwerder****Rund um den Kirchplatz****Freitag, 31. Juli**

14.00 – 16.00 Uhr Vereinsoffenes Angeln für Kinder am Finowkanal (Angelverein)
 19.00 Uhr Disco Bodo Derkow
 20.00 Uhr Fackelzug mit dem Oderberger Spielmannszug
 20.45 Uhr Eröffnung durch Ortsvorsteher
 danach Disco Bodo Derkow bis 2.00 Uhr

Samstag, 1. August

7.00 – 10.00 Uhr Vereinsoffenes Hegeangeln um den Pokal des Ortsvorstehers am Finowkanal mit anschließender Siegerehrung (Angelverein)
 13.00 – 13.40 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Marienwerder
 13.50 – 14.30 Uhr Chorkonzert in der Kirche Marienwerder
 14.30 – 15.30 Uhr Musik mit dem Unterhalter Siggie Stadter
 ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen des Fördervereins der Grundschule Marienwerder
 15.00 – 16.00 Uhr Kinderprogramm mit „Clown Na-Nü“ Bodo Derkow
 16.00 – 17.00 Uhr Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche (Rummel, Feuerwehr, SV Freya, Amtsjugendpflege)
 17.00 – 18.00 Uhr Musik mit dem Unterhalter Siggie Stadter
 20.00 – 22.00 Uhr Lifeband „SoWieSo“
 22.00 – 22.15 Uhr Barockfeuerwerk
 bis 2.00 Uhr Disco

**Weiterhin werden angeboten:
Ballwurfwagen, Kinderkarussell, Greifer, Eis-Spezialitäten**

Veranstaltungen der Begegnungsstätte der Volkssolidarität**Montags, 14:00 Uhr**

jeweils Kartenspiele

DonnerstagsGymnastik in der Sporthalle
(bis Ferienende im Saal der Möbelfolie GmbH)**5. August, 14:00 Uhr**

Spielnachmittag

12. August, 14:00 UhrIn Vorbereitung der Bundes- und Landtagswahlen
Landtagsabgeordnete Margitta Mächtig „Ist die Linke populistisch?“**19. August, 14:00 Uhr**Uraniavortrag: „Formen und Methoden der Entspannung“
Frau Dipl. Päd. Kaschube (Kostenbeitrag 3,00 €)**26. August, 14:00 Uhr**

Geburtstag des Monats

Tagesfahrten

4.8.	Insel Usedom	25,00 €
12.8.	Warnemünde	25,00 €
25.8.	Landesgartenschau Oranienburg	32,00 €
27.8.	Fahrt ins Blaue	20,00 €

(Alle Fahrten Selbstverpflegung, Haustürtransfer, LAGA Eintritt)
 Vorschau:

2.9.	Brückenfahrt Berlin – Mittagessen, Bootsfahrt	41,00 €
8.9.	Gut Hirschau (bei Beskow) Führung, Verkostung, Schifffahrt, Kaffeegedeck	40,00 €
13.9.	Hengstparade Redefin (Eintritt/Tribüne)	45,00 €
15.9.	Stettin (nur Fahrt, incl. Stadtrundfahrt)	29,00 €
19.9.	Laga Oranienburg (Fahrt + Eintritt)	32,00 €
23.9.	Fahrt ins Blaue (Selbstverpflegung)	20,00 €
29.9.	Therme Templin (Fahrt + Eintritt)	23,00 €

(Alle Fahrten Haustürtransfer)

Buchungen entweder telefonisch bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils Mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August-Bebel-Str. 19.

Bezahlungen bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Informationen für alle Lebenslagen

Sie wollen Ihren Vorgarten umgestalten, wissen aber noch nicht, wie? Da haben wir was für Sie! Entweder holen Sie sich Anregungen aus der „Gartenzeitung“ oder aus dem Sachbuch „Der große Gartenplaner“. Im Buch finden Sie dazu noch eine CD-ROM. Damit können Sie Treppen, Wege, Hecken und anderes planen. Oder suchen Sie für ihre pflegebedürftigen Angehörigen einen guten Pflegedienst? Im Test-Heft Juli der Stiftung Warentest bekommen Sie zu diesem Thema Anhaltspunkte, worauf besonders zu achten ist.

Vielleicht wollen Sie auch mehr über Medikamente wissen, die sie einnehmen müssen? Im „Handbuch Medikamente“ finden Sie Informationen zu 6500 Medikamenten.

Wollen Sie etwas für Ihre Gesundheit tun? „Die 50 besten Cholesterinkiller“ helfen Ihnen dabei. Bewegung ist immer gut und Rad fahren macht Spaß, genau wie lesen! Wenn Sie nicht wissen, wo es lang geht, „Radtouren ins Berliner Umland“ weiß es! Planen Sie doch damit eine richtig schöne Tour.

Wenn Sie noch Anregungen für den Urlaub suchen, aktuelle Reiseführer für Schottland, Spanien, Kroatien, die Niederlande und Süditalien finden Sie bei uns.

Falls Ihre Kinder in den Ferien Langeweile bekommen, wir haben für jedes Alter die richtige Lektüre. Vom Pappbilderbuch, Bilderbüchern, Büchern für Lesestarter bis zu Gruselschockern reicht die Palette, nicht zu vergessen, 17 nagelneue Was ist Was-Bücher und noch viel, viel mehr.

Uns finden Sie in der August-Bebel-Straße 19, zwischen Markt und Sparkasse.

Jahresgebühr:

Kinder bis 16 Jahre: 2,00 €, Erwachsene 7,00 €.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 12 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 10 bis 17:00 Uhr.

Unsere Telefonnummer:

451007.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Mit Spiel und Spaß „Fit für die Schule“ Schüler-Aktionstag für Verkehrssicherheit auf dem „Eulenberg“

Der „Motorsportclub Klosterfelde“ e.V., unterstützt durch die Kreisverkehrswacht Barnim, lädt am Samstag, dem 22. August zwischen 10 und 14.00 Uhr alle Schulanfänger und Schulkinder zu einem Aktionstag rund um die Verkehrssicherheit ein.

Der Schulbeginn ist dann nicht mehr weit und plötzlich sind wieder viele Schulkinder mitten im morgendlichen Berufsverkehr unterwegs. Um sie auf diese Herausforderung nach den Sommerferien vorzubereiten, gibt es Spiele rund um die Ver-

kehrssicherheit, einen Fahrradparcours und spannende Quizfragen, auch für Erwachsene. Der Bürgermeister der Stadt Barnau, Herr Stahl und die Sparkasse Barnim stellen dafür attraktive Preise zur Verfügung. Auch für die Älteren, besonders für Fahrradfahrer, wird es interessant, wenn man im LKW der Spedition und Fahrschule Ulrich selbst überprüfen kann, ob es wirklich einen „toten Winkel“ gibt. Und nebenbei kann man mit dem Fahrerschullehrer auch über die Ausbildung zum Berufs-

kraftfahrer reden, falls es dafür Interessierte gibt. Natürlich ist auch für alle kleineren Kiddis was dabei und für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Eintritt ist frei und nach einer halben Stunde Zeit für die Sicherheit unserer Kinder kann es dann weiter gehen zum Wukensee-Fest!

Für mehr Informationen zu den Aktivitäten des Motorsportclubs: www.mc-klosterfelde.de

S. Giese

Trainingslager der Jugendfeuerwehren Biesenthal und Melchow übten besonders

Zur Vorbereitung auf den 15. Amtsfeuerwehrtag am 27. Juni in Breydin (OT Tuchen-Klobbicke) führten die Jugendfeuerwehren Biesenthal und Melchow ein Trainingslager auf dem Feuerwehrsportgelände in Rüdnitz durch. Nachdem eine mehrtägige Vorbereitung in beiden Feuerwehren schon zur alljährlichen Tradition geworden ist, entschlossen wir uns in diesem Jahr, das Trainingslager erstmals gemeinsam zu absolvieren. Neben der besseren Ein-

schätzung der eigenen Leistung konnten sich die Jugendlichen bei dieser Gelegenheit auch näher kennenlernen. Insgesamt nahmen 34 Kinder und zahlreiche Betreuer daran teil. Für die Jugendfeuerwehr aus Biesenthal ging am Freitagvormittag die Reise los. Die Melchower Jugendlichen legten den Weg nach Rüdnitz auf ihren Drahteseln zurück und kamen am Nachmittag dazu. Neben dem Training für die Wettkämpfe der vier Mannschaften sollte natürlich

auch der Spaß nicht zu kurz kommen, so standen auch gemeinsames Pizza-Backen, ein gemütlicher Grillabend mit Lagerfeuer und eine Nachtwanderung auf dem Programm. Am Sonntag waren dann alle pünktlich zum Mittagessen wieder zu Hause. Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die zum Gelingen der Veranstaltung auf verschiedenste Weise beigetragen haben.

Die Jugendwarte FF Biesenthal und Melchow

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Löschangriff, Gruppenstafette und Co.

Eindrücke vom 15. Amtsfeuerwehrfest

Am Samstag, dem 27. Juni, wurden die Einwohner der Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke von Pauken und Trompeten und Feuerwehrensirenen geweckt. Aber die meisten waren sowieso längst auf den Beinen und warteten schon an den Haustüren oder am Straßenrand auf den Umzug der Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim. Dieser hatte in diesem Jahr eine lange Strecke zurückzulegen, lief man doch zwischen Tuchen und Klobbicke hin und her. Die Stimmung wurde durch den Oderberger Spielmannszug 1968 e.V. angeheizt, sodass der Weg schnell verging. Schließlich kamen die Kameradinnen und Kameraden auf dem Festplatz an und Amtsdirektor Kühne eröffnete um 9.30 Uhr das 15. Amtsfeuerwehrfest und hieß alle Feuerwehrkameraden, darunter auch 3 polnische Mannschaften aus Dobra, Krzesnica und Nowy Tomysl, sowie die Zuschauer und Gäste herzlich willkommen. Es wurden Auszeichnungen vergeben und Beförderungen ausgesprochen. An dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche und herzlichen Dank an Herrn Gericke aus der Löschgruppe Marienwerder für 60 Jahre treue Dienste. Um 10.00 Uhr schließlich starteten die Wettstreite. Erst waren die Jugendwehren an der Reihe. Sie maßen sich im Löschangriff und in der Gruppenstafette. Hier



gingen insgesamt 10 Mannschaften an den Start, darunter eine Mädchenmannschaft aus Biesenthal.

Nach einer kurzen Mittagspause fanden die Wettkämpfe der Männer und Frauen statt. Zunächst begannen die Frauen. Hier waren 4 Mannschaften am Start, die sich spannende Durchläufe lieferten. Am Ende trennten den Sieger und den Zweitplatzierten mehr als 10 Sekunden voneinander.

Anschließend gingen die polnischen Mannschaften an den Start. Es war das erste Mal, dass sie sich in Wettkämpfen gemessen haben. Die Zuschauer und Partnermannschaften feuerten sie kräftig an. Sie zeigten den Löschangriff nach polnischen Regeln gut organisiert und mit super Zeiten. Zuletzt standen sich die Män-

nermannschaften in den Löschangriffen gegenüber. Man konnte gar nicht so schnell gucken, wie die Angriffe vorüber waren. Die Bestzeit der Männer lag bei unglaublichen 28,15 Sekunden. Insgesamt wurden den Zuschauern an diesem Tag ca. 30 Wettkämpfe geboten, die allesamt spannend waren.

Es fanden auch wieder die volkssportlichen Wettkämpfe der Amtsverwaltung statt. Wie in jedem Jahr gab es hier drei lustige Disziplinen, bei denen jeder sein Bestes geben und kleine Preise abräumen konnte.

Außerdem gab es einen kleinen Rummel, der zum Autoscooter fahren, Dosenwerfen und Zuckerwatte essen einlud.

Am Abend fand im Festzelt der große Feuerwehrball statt. Die Sieger der volkssportlichen Wettkämpfe und der Wettkämpfe der

Wehren wurden geehrt. Eine Coverband und ein DJ sorgten für Tanzmusik und um 22 Uhr heizten ein Feuerspucker und seine Partnerin mit einer atemberaubenden Show der Stimmung zusätzlich ein. Anschließend ließ man den Abend gemütlich ausklingen und tanzte bis in die Nacht.

Die Sieger

Jugend

Mädchen AK II

1. Platz Biesenthal

Jungen AK I

1. Platz Melchow
2. Platz Rüdnitz
3. Platz Tuchen- Klobbicke

Jungen AK II

1. Platz Rüdnitz
2. Platz Trampe
3. Platz Grüntal

Polnische Gäste

1. Platz Krzesnica
2. Platz Nowy Tomysl
3. Platz Dobra

Frauen

1. Platz Breydin
2. Platz Grüntal
3. Platz Biesenthal

Männer

1. Platz Trampe 2
2. Platz Tempelfelde
3. Platz Grüntal



Veranstaltungen – Informationen

Aktionstag am 2. September Kita ist Bildung – Podiumsdiskussion

„Bildung von Anfang an“ – unter dieser Überschrift ist sich die Fachwelt längst einig, dass Kinder von Geburt an sich selbst ein Bild von der Welt machen.

Wie aktiv und umfassend sich Kinder entfalten können ist abhängig von den ihnen zur Verfügung stehenden Bildungsmöglichkeiten und Erfahrungsräumen.

Diese werden u.a. durch die Kindertagesbetreuung, insbesondere durch die Kindertagesstätten, gesichert.

Um sich bilden zu können, brauchen unsere Kinder eine vertraute Umgebung, verlässliche Beziehungspersonen, emotionale Wärme und Zuneigung als auch anregende Impulse durch die ErzieherIn.

Entsprechenden Rahmenbedingungen, um ausreichend Zeit für die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder zu gewährleisten sind unabdinglich.

Eine Studie der Bertelsmann Stiftung hat in den vergangenen Sommermonaten noch einmal auf den Punkt gebracht, was ErzieherInnen und Eltern schon längst spüren und wissen: Im Land Brandenburg gibt es zwar weitgehend ausreichend Kita-Plätze, allerdings sind die Rahmenbedingungen für eine qualitativ gute Praxis der Kindertagesbetreuung im Bundesvergleich erschreckend schlecht. Die Folgen sind u.a. zu große Gruppengrößen, wenig Zeit für die intensive Beschäftigung mit dem einzelnen Kind, wenig Zeit für Gespräche zwischen Eltern und den ErzieherInnen.

Im Zuge der landesweiten Kita-Kampagne unter dem Motto

„Erst gut für mich, dann gut für Dich“ veranstaltet die LIGA Barnim eine Podiumsdiskussion mit den KandidatInnen für die Landtagswahl im September.

Einige Kindertagesstätten aus dem Landkreis Barnim, werden ihre Probleme mit der derzeitigen Situation in ihren Einrichtungen **am 2. September ab 16.00 Uhr** anschaulich im **Pleinarsaal des Kreishauses „Paul Wunderlich Haus“** darstellen.

Die Podiumsdiskussion, zu der Landtagskandidaten aller demokratischen Parteien bereits ihre Teilnahme bestätigt haben, beginnt um 16.30 Uhr.

Diskussionsthemen:

- Was muss KITA heute leisten?
- KITA Forderungskatalog der LIGA – KITA ist Bildung – Was erwarten wir?
- Was Eltern heute von KITA erwarten –> Elternvertreter kommen zu Wort

Wir erwarten von den Landtagskandidaten, dass sie ihre Haltung zu den Forderungen darstellen und später diese im Landtag vertreten.

Ein Jahr später wollen wir sehen, was wurde erreicht – gleicher Ort gleiche Zeit, wir ziehen Bilanz.

Weitere Informationen zur Kita-Kampagne finden Sie unter www.kita-ist-bildung.de

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Evangelische Kirchengemeinden Biesenthal, Danewitz, Rüdnitz, Melchow, Grüntal, Tempelfelde, Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt

● Biesenthal

2.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst
9.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
16.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
23.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
30.8.	10.30 Uhr	Taufgottesdienst in der kath. Kirche

● Landeskirchliche Gemeinschaft (August) - innerhalb der Evangelischen Kirche -

(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
 2.Aug.; 9.Aug.; 16.Aug.; 30.Aug.
 23.Aug. - „Tag der Begegnung“ im Zelt - 14.00 bis 16.00 Uhr

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe...

des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V.
 Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen.
 Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige.

Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.

12. + 26. August jeweils um 19.00 Uhr
 (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

● Einladung zum „Tag der Begegnung“

Wieder laden wir Sie zum Tag der Begegnung ins Zelt ein. Wir treffen uns auf dem ehemaligen Schulhof der Grundschule in Biesenthal, an der Schützenstraße.

23. August von 14.00 - 16.00 Uhr

Was wird Sie erwarten? Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, musikalische Bläserleinlagen, hilfreiche Gedanken zum Thema: „Zwischen Alternativen leben! – Wie entscheide ICH mich?“

Durch das Programm führten Sie die Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetenkreises in der Diakonie und die Landeskirchliche Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Zelt!



● Rüdnitz

2.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
23.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

● Danewitz

29.8.	11.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Erntefest in der Kirche
-------	-----------	--

● Grüntal

16.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.8.	14.00 Uhr	Bläsergottesdienst in der Beiersdorfer Kirche
30.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst

● Melchow

16.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst
27.8.	14.00 Uhr	Bläsergottesdienst in der Beiersdorfer Kirche
30.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst

● Tempelfelde

23.8.	14.00 Uhr	Gottesdienst
27.8.	14.00 Uhr	Bläsergottesdienst in der Beiersdorfer Kirche

● Marienwerder

1.8.	13.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. i. R. Bartsch) Kirchplatzfest
23.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dellbrück)

● Ruhlsdorf

2.8.	10.45 Uhr	Lesegottesdienst (Frau Trellert)
23.8.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

- **Frauenhilfe: in der Kirche Marienwerder**
wieder im September

- **Frauenkreis: in der Kirche Marienwerder**
wieder im September

- **Bürozeiten**
dienstags 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Pfarrer Rudolf Delbrück
 Schlossstraße 9, 16244 Schorfheide
 Tel. 033393 341, Fax 033393 66239
Pfr.delbrueck@kigrs.de, www.kirche-gross-schoenebeck.de

Katholische Kirche

● Gottesdienste

2.8.	9.00 Uhr	Hochamt
6.8.	9.00 Uhr	Hochamt
7.8.	9.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
9.8.	9.00 Uhr	Hochamt
15.8.		Maria Aufnahme in den Himmel
	9.00 Uhr	Hochamt mit Kräuter- segnung
16.8.	9.00 Uhr	Hochamt
20.8.	9.00 Uhr	Hl. Messe
21.8.	9.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung
23.8.	9.00 Uhr	Hochamt
27.8.	9.00 Uhr	Hl. Messe
28.8.	9.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung
30.8.	9.00 Uhr	Hochamt

„Jetzt – in dieser Schulzeit“

Schulbeginn. Im August ist es wieder soweit. Besonders für die Erstklässler ist der Tag der Einschulung ein besonderer Tag. Er wird zunehmend mit der ganzen Familie und manchmal auch mit der Verwandtschaft gefeiert. Festlich und aufwändig wird dieser Tag begangen. Sicher ging es früher bescheidener zu. Ich kann mich an meinen ersten Schultag gar nicht erinnern. Zusätzlich zu den „weltlichen Feiern“ haben wir Christen noch ein sogenanntes i-Tüpfelchen: Diese Kinder werden besonders für die Schulzeit gesegnet. In Fürstenwalde wurde das ökumenisch getan. Abwechselnd haben wir – der evangelische und der katholische Pfarrer jedes Kind einzeln gesegnet. Zu welcher Kirche die Kinder gehörten, spielte dabei keine Rolle – auch Nichtgetaufte konnten kommen. Dem Kind wurde die Hand auferlegt und dabei gebetet: „Der Segen Gottes, des Vaters, der dich... (Name des Kindes) beim Namen nennt, des Sohnes, der die Kinder zu sich gerufen hat, des Heiligen Geistes, der mit seiner Kraft die Schwachen stärkt, komme auf dich herab, jetzt in deiner Schulzeit und alle Tage deines Lebens, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“
Übrigens: segnen kann jeder Mensch.

Horst Pietralla, Pfarrer

Jugend- kulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros

Dienstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 22.00 Uhr

- Schlagzeug (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes mit Anlage Di.- Sa. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- Fitnessstraining (ab 16 Jahre) Di.- Fr. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe Termin nach Vereinbarung
- kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch bei Anke, Matthias, Maxi oder Katie an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Anke Zimmermann

Matthias Krüger

FSJ: Katharina Müller

Amtsjugendpflegerin:

Renate Schwieger

Tel.: 03337/450119

Fax.: 03337/450118

Jugendkulturzentrum

„Kulti“

Bahnhofsstraße 152

16359 Biesenthal

Tel.: 03337/41770

Fax: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus

„CREATIMUS“ Rüdnitz

Dorfstraße 1

16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub „Exit“

Melchow im Bürgerhaus

Ansprechpartner: Toni Merten

Dienstag - Freitag, 16 - 21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote

Die Kinder- und Jugendseite

Max und Moritz Theater zu Besuch in Biesenthal

Grundschule „Am Pfefferberg“ informiert

„Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen! Wie zum Beispiel hier von diesen, welche **Max und Moritz** heißen...“

Mit diesen bekannten Sätzen begann unser diesjähriges Sommertheaterstück der GS „Am Pfefferberg“ in Biesenthal, aufgeführt erstmalig zum Tag der offenen Tür und dann noch einmal für die Eltern, Großeltern und Geschwister am 2. Juli in unserer Aula. Es war eine Gemeinschaftsdarbietung der Theater-AG's und des Schulchores. Erstmals durften wir die neue technische Anlage der Stadt Biesenthal nutzen.

Der Altmeister Busch – ein Maler und Dichter, der aber in ständigen Geldsorgen lebte, erinnerte sich eines Tages an seine Kindheit und machte aus der Not eine Tugend, in dem er seine eigenen Streiche niederschrieb.

Zu Beginn des Stückes stellte er die beiden „bösen“ Buben auch gleich vor.

Unsere Aufführung war aber nicht einfach nur eine Abfolge einzelner Streiche, sondern eine ganz eigene Inszenierung mit lustigen Liedern und Darstellern. So rappete der Gockel Paul mit seinen „scharfen“ Hühnern über die Bühne. Dennoch mussten sie sterben und landeten in der Pfanne. Mit hämischer Freude sang der Chor im Kanon „Der Hahn ist tot“. Lustig spielte die Witwe Bolte, die schon lange kein Mann mehr haben wollte oder der Onkel Fritz, der nur noch die Hühnerkeulen im Kopf hatte. Mit seinem leckeren Kuchen und seinem Gebäck „landete“ der Bäcker Knusprick nur beim Meister Böck. Auch die Lehrer wurden nicht verschont. So krachte und qualmte es ganz kräftig, nachdem Oskar – unser



Lehrer Lämpel, sein Klavierspiel in der Kirche beendete.

Damals waren Max und Moritz für die Leute eine große Qual, doch dann scherten sie sich weg nach Biesenthal. Hier wurden sie Zeuge einer Musikstunde bei Frau Notenschlüssel und waren über die heutigen Streiche und Lieder der Kinder entsetzt.

Zum Ende sprach dann Leander als Meister Busch von „Wolke 7“ noch einmal zu uns und kam zu folgendem Schluss: „Die Kinder sind doch alle gleich, ein Jedes macht doch mal `nen Streich. Auch wenn wir diesen nicht versteh`n, in einigen Jahren werden wir sehen, dass alle diese Gören hier ordentlich durch's Leben gehen.“

Alle Schauspieler wurden dem hohen Anspruch dieses Stückes gerecht, da sie die umfangrei-

chen Reime wortwörtlich mit viel Freude wiedergaben.

Riesig freuten wir uns über den kräftigen Applaus und über die vielen Geldspenden der Zuschauer, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Zur Belohnung fuhren dann die Kinder der beiden AG's ins IMAX nach Berlin und besichtigten zuvor ein teures Luxushotel am Potsdamer Platz.

Bevor wir hiermit die Theatersaison in diesem Schuljahr beenden, möchten wir uns auch bei Frau Bartel für die tollen Kostüme und bei den Technikern Herrn Bruch und Herrn Hackel bedanken.

Frau Schulze, Frau Juppi-Thimm, Frau Kunert



Sommerfest im „Wichtelhaus“

Nachmittag der offenen Tür in Tempelfelde

Herzlich willkommen im „Wichtelhaus“ sagen Groß und Klein! Wir laden euch in unsere Kita recht herzlich ein.

Erleben wollen wir gemeinsam unser Sommerfest!

Hereinspaziert! Seid unsere Gäst'!

Mittwoch, 5. August
14.30 Uhr - 17.00 Uhr

- Frettchenzirkus „Fried Wandel“
- Wald-Solar-Heim „Waldi-Mobil“
- Polizei und Feuerwehr
- Hüpfburg
- Schminkecke
- Eisauto, Kaffee und Kuchen, Grillstand – gegen kleinen Obolus

Gern zeigen wir allen Interessierten unsere Einrichtung, erzählen über unser Kita- Leben und beantworten Fragen.

Viele Grüße!

*Frau Krinke,
Frau Wolff,
Frau Hecht
(03337/ 46169)*

Die Kinder- und Jugendseite

„Hochzeitsfeier“ in der Kita „Schlossgeister“ hatten viel Spaß



Auch für das diesjährige Sommerfest suchten wir gemeinsam mit den Kindern ein Motto aus.

Unsere Schulanfänger wünschten sich das Thema „Hochzeit“. So feierten wir am 26. Juni „Hochzeit auf dem Schloss“.

In der aufregenden Vorbereitungszeit studierten wir auch einen Tanz ein, welchen wir, festlich gekleidet, zum Auftakt unserer Feier, aufführten. Im Standesamt für Schlossgeister ließen sich viele Kinderpaare für einen Tag trauen. Das traditionelle Wäscheabnehmen, ein Hochzeitsfoto im blumengeschmückten Auto und das Anschneiden der Hochzeitstorte

gehörten natürlich zur Hochzeit auf Probe dazu.

Bei Spiel, Tanz und gutem Essen wollten die lustigen Hochzeitsgesellschaften gar nicht nach Hause gehen. Doch wie heißt es so schön in der „Vogelhochzeit“: „Nun ist die Vogelhochzeit aus und alle zieh' n vergnügt nach Haus!“. Und Vergnügen hatten alle Beteiligten!

Herzlichen Dank den ortsansässigen Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Trampe, unseren emsigen Elternvertretern, sowie allen anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“ in Trampe



Gute Laune trotz Wolkenbruch Sommerfest in Kita „Zu den sieben Bergen“



Trotz Wolkenbruch feierten wir auch dieses Jahr unser Sommerfest. Dank vieler fleißiger Helfer und großzügiger Sponsoren wurde auch dieser Tag zu einem gelungenen Fest für unsere Gäste. Gemeinsam mit Nine Mond und Professor Knolle sangen und tanzten wir uns mit viel Humor durch die sintflutartigen Niederschläge, auch das viele Nass konnte uns die gute Laune nicht vermiesen.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden und Kameradinnen der Jugendfeuerwehr Melchow unter Leitung von Iris Fiebig, die auch dieses Jahr wieder mit dabei waren.

Weiterhin ein großes Dankeschön den vielen lieben Sponsoren, ohne die unser Sommerfest nicht möglich gewesen wäre, und all den vielen fleißigen Helfern.



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu Ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S Baumgart	Tel.: 03337/ 31 79
Praxis Dr. C Reinhardt	Tel.: 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel.: 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, den 5.8. bis Donnerstag, den 6.8., 08.00 Uhr
Barnim Apotheke
Mittwoch, den 12.8. bis Donnerstag, den 13.8., 08.00 Uhr
Stadt Apotheke
Dienstag, den 18.8. bis Mittwoch, den 19.8., 08.00 Uhr
Barnim Apotheke
Dienstag, den 25.8. bis Mittwoch, den 26.8., 08.00 Uhr
Stadt Apotheke
Montag, den 31.8. bis Dienstag, den 1.9., 08.00 Uhr
Barnim Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr.
Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke: 03337/40500
Tel.: Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Uhlandstr. 1, 16359 Biesenthal:
Dr. Reinhardt: 03337/2274 oder 3603
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Seniorenresidenz „pro seniore“ am Wukensee in Biesenthal

Von der „Bleck-Schokoladenvilla“ über das Ferienheim bis zur heutigen Nutzung

Die Stadt Biesenthal verfügt nicht nur über ein Alten- und Pflegeheim, denn seit 2003 ist ein weiteres hinzugekommen – die Seniorenresidenz „pro seniore“ am schönen Wukensee gelegen.

Hier ein kleiner geschichtlicher Ablauf zur Entstehung dieses Gebäudes.

1956/57 entstand auf dem Gelände am Großen Wukensee ein Ferien- und Erholungsheim für die Mitarbeiter und deren Kinder des VEB Tiefbau Berlin. Diese Erholungsstätte erhielt den Namen „Friedrich Heckert Heim“. Anfänglich befanden sich dort Großraumzelte und einige kleine Zelte. Später kamen kleine Bungalows als Unterkünfte hinzu. 1960 (laut Bauakte aus diesem Jahr) entstand ein Küchentrakt, ferner eine größere Baracke von 50 m Länge und 15 m Breite, bestehend aus 8 Schlafräumen mit je 10 bzw. 5 Doppelstockbetten. Kurze Zeit später kam eine weitere Baracke hinzu, welche als Speiseraum genutzt wurde. Auf dem Gelände befindet sich ebenfalls eine Villa, die um die Jahrhundertwende (ca. 1902) vom Kaufmann Gustav Krause erbaut wurde. Im Biesenthaler Volksmund war dieses Gebäude auch als „Bleck-Schokoladenvilla“ bekannt. Von 1913-1924 wohnte hier die Familie des Freiherrn Egon Georg von Kapherr, denn seine Ehefrau Elsa von Kapherr geb. Tschermak erhielt dieses Anwesen als Hochzeitsgeschenk von ihrem



Freifrau von Kapherr auf der Treppe vor ihrer Villa (1920)



Zugang zum einstigen Waldhotel (01.11.2001) vor dem Umbau zum Seniorenheim „pro seniore“

reichen Vater. Freiherr von Kapherr war zu dieser Zeit Forst- und Teichwirt in Biesenthal. 1924 verkaufte Frau von Kapherr die Villa und zog mit ihren beiden Söhnen nach Schönholz und erwarb dort die Schönholzer Mühle. Die Villa ging dann in den Besitz des Fabrikanten Bruno Eisenführ über. In der Biesenthaler Zeitung aus dem Jahr 1931 lesen wir dazu folgenden Artikel:

„12.06.1931 –
Zwangsversteigerung
Im Zuge der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Biesenthal eingetragene Grundstück in der Akazienallee am Großen Wukensee am 5. September 1931 versteigert werden.“

Nachfolgebisitzer war bis 1938 eine südamerikanische Bank, von welcher im gleichen Jahr Herr Arthur Bleck aus Berlin die Villa und das Grundstück erwarb. Herr Bleck war in Berlin Eigentümer eines Schokoladen-Café-Süßwarengeschäftes, womit auch erklärt sei, warum die Biesenthaler das Anwesen als „Bleck-Schokoladenvilla“ bezeichneten.

1956 begann der VEB Tiefbau Berlin auf diesem Grundstück bereits mit den Vorbereitungen zur Errichtung eines Ferienobjektes. 1967 erwarb dieser dann das gesamte Grundstück käuflich von Herrn Bleck. Der erste Verwalter des Ferien-

objektes war Herr Bratvogel und somit von Anfang an beim Aufbau der Ferienanlage dabei. Im November 1969 übernahm das Ehepaar Görne die Leitung. Im Mai 1973 beantragte der VEB Tiefbau Berlin den Bau eines kombinierten Ferien- und Schulungsheims mit 300 Betten. Ein fünfgeschossiges Gebäude sollte entstehen einschließlich großem Küchentrakt und Speisesaal. Dieser Bau zögerte sich um einige Jahre hinaus. Zuerst entstand das Personalgebäude, links der Villa. 1977 zogen die ersten Mitarbeiter dort ein. Die Einweihung des großen Gebäudes erfolgte im Jahr 1979. Viele Urlauber konnten sich nun in diesem großen und wunderschön am Großen Wukensee gelegenen Ferienobjekt erholen.

Herr Görne verstarb am 2. Januar 1989, daraufhin übernahm

seine Ehefrau als Geschäftsführerin gemeinsam mit dem Küchenchef, Herrn Karl-Heinz Neu, das Objekt.

Nach der Wiedervereinigung traten viele Veränderungen ein. Die Treuhand übernahm als Eigentümer dieses Areal. Das Objekt wurde zu einem Hotel umgestaltet und unter dem Namen „Waldhotel“ geführt. Dies währte jedoch nicht lange, sollte das Hotel nun doch privatisiert werden. Nach zahlreichen Privatisierungsversuchen ging das Grundstück dann in den Besitz der Hotelkette „Amon-Hotel“ über. Umbauten im größeren Stil wurden 1999 vorgenommen, u.a. sollten der Eingangsbereich und die Empfangshalle aufgestockt werden.

Am 29. April 2000 erfolgte die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Hotelbaus. Der Hotelchef und Geschäftsführer, Herr Volker Nacinovich, bemühte sich immer ein volles Haus aufzuweisen, oft kamen Busse, vor allem mit Senioren, um hier bei Veranstaltungen fröhliche Stunden zu verbringen. Aber auch diese Nutzung sollte nicht von langer Dauer sein.

Der neue Eigentümer des Objektes beabsichtigte aus dem Hotel eine Seniorenresidenz entstehen zu lassen. Obwohl erst kurz zuvor umfangreiche Umbaumaßnahmen stattgefunden hatten, blieb das Hotel ab dem 15. November 2001 für die Öffentlichkeit geschlossen.



Zum Anfang der Entstehung des Ferienlagers wurden Großraumzelte und auch kleine Zelte als Unterkunft für die Ferienkinder aufgestellt. Danach entstanden diese hier abgebildeten kleinen Bungalows. Im Mai 1960 kam als Ferienunterkunft eine große Baracke hinzu.

Im Dezember begannen erneut Bauarbeiten, bei denen nur das Bettenhaus so erhalten blieb wie ursprünglich erbaut. Der Küchentrakt und der Eingangsbereich wurden gänzlich entfernt und im neuen Stil erbaut. Eine groß angelegte, nicht genehmigte Baumfällaktion für die Neugestaltung der Außenanlagen löste eine große Protestwelle aus.

Am 23. Juni 2003 erfolgte die Übergabe und Einweihung der Seniorenresidenz „pro seniore“ am Wukensee. Es entstanden altersgerechte Zimmer mit Sanitärbereich, Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume in jeder Etage. Das Haus ist eingerichtet für 196 Seniorenplätze, davon 112 Einzel- und 42 Doppelzimmer. Zurzeit wird es von 165 Senioren bewohnt. Seit der Eröffnung wurden hier 625 Senioren betreut. Insgesamt sind gegenwärtig 113 Mitarbeiter dort tätig.

Das Haus bietet den Bewohnern ein reichhaltiges Angebot; dazu zählt ein umfangreiches Beschäftigungsprogramm mit vielfältigen Angeboten für jeglichen Bedarf. Die Leistungen sind allumfassend und auch Pflegebedürftige mit schwierigen Krankheitsbildern können hier aufgenommen und fachgerecht versorgt werden.

Gegenwärtig zählen zu den ältesten Bewohnern Herr Kurt Brix und Frau Hildegard Schmidt, die in diesem Jahr ihren 99. Geburtstag feiern können. Zu den jüngsten Bewohnern gehören Herr Hasalik (44) und Frau Bleicher (50).

Alljährlich werden von der Seniorenresidenz auf dem parkähnlichen Gelände Sommerfeste veranstaltet. Zu diesen ist die Öffentlichkeit stets gern gesehen und Biesenthaler Bürger werden gern willkommen geheißen.



Sommerfest im Garten von „pro seniore“ am 23.06.2004. Biesenthaler Gäste sind immer herzlich willkommen.